

WEITERFÜHRENDE LITERATUR

-  **#glaubnichtalles**
www.amadeu-antonio-stiftung.de/glaubnichtalles/
Amadeu Antonio Stiftung (2020)
-  **No world order**
www.amadeu-antonio-stiftung.de/
projekte/no-world-order/
Amadeu Antonio Stiftung (o.J.)
-  **klicksafe: Verschwörungstheorien**
klicksafe.de/themen/problematische-inhalte/
verschwörungstheorien/
-  **Spezial zum Thema „Verschwörungstheorien“**
www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/
medienpaedagogik/270188/verschwörungstheorien
Bundeszentrale für Politische Bildung
-  **„Nichts ist, wie es scheint“.
Über Verschwörungstheorien.**
Butter, Michael (2018)
-  **Verschwörungsideologien und Fake News.
Erkennen und Widerlegen.**
Der goldene Aluhut gUG (Hrsg.; 2020)
-  **Fake Facts: Wie Verschwörungstheorien
unser Denken bestimmen.**
Nocun, Katharina; Lamberty, Pia (2020)
-  **Verlorene Mitte. Feindselige Zustände. Rechts-
extreme Einstellungen in Deutschland 2018/19.**
Zick, Andreas; Küpper, Beate; Berghan, Wilhelm (2019)

HILFREICHE WEBSITES

Nachrichten und Inhalte überprüfen

-  **jugendschutz.net** – Websites melden
und rechtlich überprüfen lassen
-  **hoaxsearch.com** – Suchmaschine für Fake News
-  **faktenfinder.tagesschau.de** – Faktenlage checken
-  **factcheck.org**
-  **hoaxmap.org** – deckt Gerüchte auf
-  **correctiv.org** – Recherchen
-  **mimikama.at** – Aufklärung über Internetmissbrauch
-  **psiram.com** – Überprüfen beim Thema Esoterik

HILFREICHE WEBSITES

Beratungsnetzwerk Hamburg

-  [beratungsnetzwerk.hamburg/beratung/
verschwörungsideologien/](https://beratungsnetzwerk.hamburg/beratung/verschwörungsideologien/)

Bild- und Filmquellen überprüfen

-  reverse.photos
umgekehrte Bildersuche
-  tineye.com
-  [amnestyusa.org/real-vs-fake-how-to-authenticate-
youtube-videos/](https://amnestyusa.org/real-vs-fake-how-to-authenticate-youtube-videos/) – YouTube Datenviewer



Bei Fragen, Unterstützungsbedarf oder Veranstaltungswünschen kontaktieren Sie uns gerne:

-  **040 / 211 11 81-27**
-  info@kurswechsel-hamburg.de
-  www.kurswechsel-hamburg.de
-  www.facebook.com/kurswechselln
-  twitter.com/kurswechselln
-  **Kurswechsel · CJD Hamburg**
Glockengießerwall 3 · 20095 Hamburg

Ein Angebot des



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Stand: Oktober 2020



UMGANG MIT VERSCHWÖRUNGS- ERZÄHLUNGEN

GEFAHREN, STRATEGIEN, GEGENMASSNAHMEN

Eine Handreichung für
Multiplikator*innen aus den Bereichen
Soziale Arbeit, politische Bildung, Schule
und (pädagogische) Regelstrukturen

UMGANG MIT VERSCHWÖRUNGS- ERZÄHLUNGEN

WORUM GEHT ES?

Den Glauben an Verschwörungen gab es bereits in der Antike, doch ab dem Ende des 18. Jahrhunderts begann er sich stark zu verbreiten, vor allem in als krisenhaft erlebten Zeiten. Jetzt ist wieder so eine Zeit.

Für eine demokratische Gesellschaft ist es wichtig, Sachverhalte anzuzweifeln, zu hinterfragen und zu diskutieren. Das ermöglicht Erkenntnis und Fortschritt. Der Glaube an Verschwörungserzählungen tut das nicht, im Gegenteil: Er behindert den Prozess der Erkenntnis.

WAS IST EIGENTLICH EINE VERSCHWÖRUNGSERZÄHLUNG?

Eine Verschwörungserzählung versucht, eine Entwicklung, einen Zustand oder ein Ereignis durch eine Verschwörung einer kleinen Gruppe von Menschen zu erklären, die ihre eigenen Zwecke damit verfolgen. Dabei liegen der Verschwörungserzählung drei Annahmen zugrunde:

1. Nichts geschieht durch Zufall.
2. Nichts ist, wie es scheint.
3. Alles hängt miteinander zusammen.

Dies erzeugt eine paranoide Grundhaltung, die erst dem Augenschein und schließlich auch wissenschaftlich gewonnener Erkenntnis misstraut. Alles wird angezweifelt und stattdessen nach vermeintlichen verborgenen Zusammenhängen gesucht. Akribisch und detailversessen werden fragwürdige und zusammenhanglose „Beweise“ für die vermeintliche Existenz dieser Verschwörung gesammelt. Für Zufälle oder ungewollte Konsequenzen menschlichen Handelns bleibt hier kein Raum mehr.

SIND VERSCHWÖRUNGS- ERZÄHLUNGEN NICHT HARMLOS?

Nein, das sind sie nicht! Im Gegenteil: Sie fördern menschenfeindliche Einstellungen, die Billigung von Gewalt und schließlich ihre Anwendung (z. B. die tödlichen Anschläge von Christchurch, Utøya, Halle und Hanau).

Verschwörungsgläubige sind keine harmlosen „Spinner“, über die wir uns lustig machen sollten, sondern eine Gefahr. Ihre Ideologie richtet sich immer gegen eine bestimmte Gruppe von Menschen, denen grundsätzlich misstraut und das Schlimmste unterstellt wird. Das können Politiker*innen, Muslim*innen usw. sein, doch so unterschiedlich sie auch sein mögen, meist werden an ihrer Spitze Jüd*innen vermutet. Dieser Antisemitismus ist die Konstante bei fast allen Verschwörungserzählungen.

WARUM SOLLTE ICH ETWAS TUN?

Verschwörungserzählungen nutzen aktuelle Verunsicherungen von Menschen aus, heizen Stimmungen auf und vernebeln so den Verstand. Besonders bedenklich: Sie rechtfertigen Ausgrenzung und Gewalt, denn wer zu wissen glaubt, wer „die Feinde“ sind, der empfindet auch verbale oder sogar körperliche Angriffe als legitim.

WANN SOLLTE ICH ETWAS UNTERNEHMEN?

Wichtig zu wissen: Jede*r von uns kann einer Verschwörungserzählung aufsitzen. Es gibt kein bestimmtes Persönlichkeitsmerkmal, das dafür verantwortlich ist. Manchmal reichen schon eine persönliche oder gesellschaftliche Krise, Existenzsorgen oder Ärger mit Institutionen, um einen Menschen anfällig zu machen.

Beginnt jemand auf einmal damit, pauschal eine bestimmte Gruppe für Vieles verantwortlich zu machen, das schief läuft, hören Sie genauer hin. Behauptet jemand, die Welt durchschaut und für jeden komplizierten Sachverhalt eine Antwort parat zu haben, sollten Sie auf jeden Fall aufmerksam werden.

WAS KANN ICH TUN? WIE GEHE ICH AM BESTEN VOR?

- ✓ Bewahren Sie einen kühlen Kopf – sich aufzuregen bringt gar nichts.
- ✓ Greifen Sie möglichst früh ein, bevor eine Person sich zu tief in Verschwörungserzählung verfangen hat.
- ✓ Suchen Sie ein Gespräch zu zweit. Gruppen eignen sich dafür nicht.
- ✓ Nutzen Sie ggf. die Beziehungsebene. Hat sich die Person auf ein Gespräch mit Ihnen eingelassen, besteht die Hoffnung, dass sie Ihnen auch zuhören wird.
- ✓ Für ein erfolgreiches Gespräch bedarf es der Freiwilligkeit. Zeigt die Person keinen Willen zu Distanzierung oder Reflexion, werden Sie keinen Erfolg haben.
- ✓ Bleiben Sie in einem höflichen, respektvollen und sachlichen Dialog.
- ✓ Achten Sie auf sich und setzen Sie persönliche Grenzen. Wenn es Ihnen zu viel wird oder das Gespräch zu eskalieren droht, beenden oder vertagen Sie es.
- ✓ Versuchen Sie herauszufinden, was die Person zur Hinwendung gebracht hat. Welche Bedürfnisse stecken dahinter?
- ✓ Häufig greifen Betroffene auf eigene Wahrnehmungen oder Erfahrungen zurück, gerade wenn sie unabhängigen Quellen misstrauen. Setzen Sie dem ruhig Ihre eigenen Wahrnehmungen oder Erfahrungen entgegen.
- ✓ Vertreten Sie Ihre Werte, insbesondere angesichts (extrem) rechter Äußerungen. Positionieren Sie sich dagegen („Ich stimme nicht zu“).
- ✓ Setzen Sie möglichst viele Irritationsmomente gegen geschlossene Feindbilder und Welterklärungen, z. B. indem Sie Offensichtliches aussprechen, das der geschlossenen Weltanschauung widerspricht.
- ✓ Sich von Verschwörungserzählungen zu lösen ist schwierig und sehr langwierig. Hat sich eine Person bereits zu weit entfernt? Trauen Sie sich das nicht zu? Vermitteln Sie weiter, z. B. an eine Beratungsstelle.